

Der Freund der Forscherin

Vor 110 Jahren wurde **Ida Noddack** in Wesel geboren. **Dr. Hans Georg Tilgner**, Schüler und Freund der berühmten Chemikerin, übergab dem Stadtarchiv gestern seine **umfangreiche Sammlung** über das Forscher-Ehepaar **Ida und Walter Noddack**.

VON BERNFRIED PAUS

WESEL Die Chemikerin **Ida Noddack** war nicht nur eine sehr kluge, mutige Frau, die sich in der damals von Männern dominierten, durchaus feindseligen Welt der Wissenschaft behauptet hat – auch wenn ihr die höchste Anerkennung als Wissenschaftlerin versagt blieb. Zehn Mal wurde sie für den Nobelpreis vorgeschlagen. Bekommen hat sie ihn nie. Sie war auch eine Frau mit einem großen Herzen und voller ausgelassenem Humor. So beschrieb gestern **Dr. Hans Georg Tilgner** (75) aus Mülheim die berühmte Tochter der Stadt. Er hat **Ida Noddack** gut gekannt, bei ihr studiert und sich intensiv mit ihrem Leben befasst. Der Autor des Buches über das Ehepaar **Noddack** mit dem Titel „Forschen – Suche und Sucht“ hat gestern seine umfangreiche Materialsammlung dem Stadtarchiv übergeben.

Die Wissenschaftlerin beschrieb **Tilgner** als eine lebensfrohe Frau, mit der er beim ersten Zusammentreffen auf einem Chemikerfest in Bamberg Anfang der 50er Jahre eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt habe. „Sie hat leidenschaftlich gern getanzt.“ Der Kontakt zu den Eheleuten **Noddack** habe lange gehalten, erzählte der einstige Schüler. Nach dem letzten Treffen, so erzählte **Tilgner** gestern, habe er mit seiner Lehrerin nach dem Besuch einer Chemie-Vorlesung ein



Geschenk zum 110. Geburtstag einer berühmten Tochter der Stadt: **Dr. Hans Georg Tilgner** (li.) übergab gestern seine Sammlung über das Forscherhepaar **Noddack** an **Bürgermeisterin Westkamp** und **Stadtarchivar Dr. Roelen**. RP-FOTO/MALZ

→ **IN VERSEN**

Liebeserklärung

Ida Noddack liebre ihre Heimatstadt **Wesel**. Anlässlich eines Besuches im Sommer 1958, als sie vor dem Frauenring einen Vortrag „Über die chemische Zusammensetzung des Weltalls“ gehalten hat, schrieb sie folgendes Gedicht ins Gästebuch im Rathaus:

Wesel, liebe alte Stadt,
die sich so gewandelt hat!

Gerne bin ich hergekommen,
habe Deinen Ruf vernommen,

Deinem Frauenring zu künden,
was im Weltall ist zu finden.

Sprach von Meteoriten, Sternen,
führt' fürwahr in große Fernen

diese aufgeschlossenen Damen.
Sah so manche, deren Namen

ich aus Jugendzeiten kannte,
traf hier Freunde und Verwandte.

Wesel, das ein Reuber lenkt
Manches hast Du mir geschenkt.

Leb nun wohl, ich liebe Dich
Bleibe Heimat stets für mich!

Konzern gearbeitet hat: „Ihre Liebe galt ihrer Heimatstadt **Wesel**, von sie sehr oft erzählt hat.“

Sie habe eigentlich nach dem Studium zurückgewollt an den Nie-

leuten Noddack habe lange gehalten, erzählte der einstige Schüler. Nach dem letzten Treffen, so erzählte Tilgner gestern, habe er mit seiner Lehrerin nach dem Besuch einer Chemie-Vorlesung, "einige Schoppen Wein gebechert".

Unter Männern

Schon als junge Studentin hatte sie sich in männlicher Verkleidung in die so übersichtlich wie zugeknöpfte und nahezu geschlossene Männerwelt naturwissenschaftlicher Vorlesungen gemogelt und dabei eine diebische Freude gezeigt, wenn es ihr wieder ein Mal gelungen war, unerkannt zu bleiben.

Und noch etwas habe den Menschen Ida Noddack ausgezeichnet, so Tilgner, der in Bocholt aufgewachsen ist und zuletzt bis zu seiner Pensionierung 1994 in Wuppertal für den niederländischen Akzo-



Das Forscherehepaar war dem **Genuss** nicht abgeneigt: Ida Noddack und ihr Mann Walter ließen es **qualmen**.
FP-REPRO; MAIZ

Lipperandsee: Protest erzeugt Unruhe

WESEL (GHg) Sie haben das Thema Lipperandsee in die breite Öffentlichkeit geholt und bei den Verantwortlichen „eine gewissen Unruhe“ ausgelöst: Das schreiben sich die Aktiven der Bürgerinitiative „Contra Kies“ zugute. Wie berichtet, wollen sie verhindern, dass entlang der Neuen Hünxer Straße eine Fläche von 52 Hektar ausgekieset wird.

Als Sprecher der Initiative berieten David Haid und Frank Hausmann gestern, dass sich auf politischer Ebene bald einiges tun werde. So finde bereits kommenden Dienstag ein Erörterungstermin bei der Bezirksregierung in Düsseldorf statt. Dort solle mit Befürwortern und Gegnern des Projekts intern

diskutiert werden, so Haid. Er warf der Oberbehörde vor, städtische Belange bei der Beurteilung des Vorhabens missachtet zu haben. Am 11. Januar ist der Lipperandsee laut Haid Thema bei der CDU. Darin steckt Konfliktpotenzial, denn im Gegensatz zur CDU Wesel hatte die CDU-Fraktion im Regionalverband Ruhr (RVR) die Abgrabung befürwortet. Ziel der Weseler sei es, die RVR-Vertreter von ihrer Auffassung zu überzeugen, sagte Haid.

Dritter Termin sei schließlich am 18. Januar ein Gespräch, zu dem Bürgermeisterin Ulrike Westkamp den Regionalrat nach Wesel eingeladen habe. Die Initiative sieht Westkamp in einem „Gewissens-



Frank Hausmann von der Initiative „Contra Kies“ sieht Chancen.

konflikt“. Sie habe zwar das „Nein“ des Rates der Bezirksregierung übermitteln („hoffentlich in der erforderlichen Vehemenz“), sich bei der Abstimmung aber enthalten. Das wertet die Initiative als Zustimmung der Bürgermeisterin zum Lipperandsee. Ihre Sorge ist des-

Konzern gearbeitet hat: „Ihre Liebe galt ihrer Heimatstadt Wesel, von sie sehr oft erzählt hat.“

Sie habe eigentlich nach dem Studium zurückgewollt an den Niedererrhein, dann aber ihren späteren Mann Walter kennen gelernt und sich der Forschung verschrieben, berichtet der Biograf. Er hat der Stadt Wesel vornehmlich schriftliches Material über das Ehepaar, Publikationen der Noddacks oder über sie, hinterlassen. Mit dabei auch einige Fotografien. Die Quellen liefern wichtige Einblicke in das persönliche und wirtschaftliche Leben der Familie Noddack, die in Wesel auch Wirtschaftsgeschichte geschrieben hat, damals wie heute ein boomender Chemie-Standort.

Wesel ehrt die Entdeckerin der Elemente Rhenium (wichtig für die Raketentechnik) und Technetium aus Anlass ihre 110. Geburtstag

halb, dass am 18. Januar nur Unterstützer im Rathaus dabei sind. Skeptisch sehen Haid und Hausmann auch die Rolle von SPD-Regionalrätin Gunhild Sarlingen (Marianthel). Sie habe im Mai 2003 das Vorwort zu einem kritischen Bericht des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) zum Thema Auskiesung geschrieben und trete jetzt für den Lipperandsee ein.

Dass der Weseler Rat umgestimmt habe, steht die Initiative als „einen gewonnenen Kampf“. Der große stehe noch aus – die Verhandlung des Sees. Haid: „Wir haben eine Chance, weil das Thema zum politischen Spielball geworden ist.“

Leb nun wohl, ich liebe Dich. Bleibe Heimat stets für mich!

INFO

Emanzipiert

Ida Noddack wurde am 25. Februar 1896 als **Tochter** des Lackfabrikanten **Adalbert Tacke** in Lackhausen geboren.

Sie studierte als eine von ganz wenigen Frauen ihrer Zeit Chemie. Die **Forscherin** entdeckte die Elemente **Rhenium** und Technetium. Sie ersann auch eine chemische Formel zur Entfernung von **Nierensteinen**.

am 25. Februar mit einer Bronzeplakette, die an ihrem Elternhaus an der ehemaligen Lackhausener Lackfabrik angebracht wird.

→ HÖRT – HÖRT

Roth an Glos

(GHg) **Wirtschaftsminister** Michael Glos (FOTO: DDP) hat Post von Klaus Roth bekommen. Das **CDU-Ratsmitglied** schlug dem CSU-Politiker vor,



den Kauf energiesparender **Haushaltsgeräten** zu fördern. So könne der Bürger Strom sparen und durch höheres Wachstum etwas für den Arbeitsmarkt getan werden.



Ihr neues Auto steht bei uns...

VW Golf Plus Trendline 1.4

75PS / 55KW

4 Türen, Schaltgetriebe, Blue-Graphit Perleffekt, Zul.: 24.05.2005, 7.035 km, 8 x Airbag, ABS, ASR, ESP, Bordcomputer mit MFA, el. Außenspiegel und

Audi A4 2.0 TDI

140 PS / 103 KW

Limousine, Schaltgetriebe, 4 Türen, Mauritusblau Perleffekt, Zul.: 29.04.2005, 10.764 km, Klimaautomatik, Lichtpaket, AHK abnehmbar, beide Aussenspiegel

AN RHEIN UND LIPPE

WESEL HAMMINKELN SCHERMBECK HÜNXE

Sparkasse auf Wachstumskurs

WESEL Bilanz 2005: Verbands-Sparkasse bei Ergebnis, Personal und Filialen im Plus. Seite B 2



Potenzielle Nobelpreisträgerin war eine hinreißende Tänzerin

WESEL Berühmte Tochter der Stadt: Dr. Hans Georg Tilgner aus Mülheim hat dem Stadtarchiv gestern seine Sammlung über die Chemikerin Ida Noddack übergeben. Seite B 3



DRK-Helfer Thomas Bußkamp half Erdbeben-Opfern in Pakistan

HAMMINKELN Der Winter ist das größte Problem: Dingerbaute im pakistanischen Erdbebengebiet Latrinen. Da war keine Zeit für Weihnachtsfeiern. Seite B 5

Durchbruch für Durchstich

Große Freude bei Verwaltung und Politik: **Land** und **Bund** fördern bis 2008 Tunneldurchstich, Aufzüge und Rampen am **Weseler Bahnhof** sowie Park-and-ride-Anlage Friedenstraße mit 2,7 Millionen Euro. **Baustart: Herbst 2006.**

VON KLAUS NIKOLEI

WESEL Für Ulrike Westkamp war es zweifelsohne einer der glücklichsten Tage ihrer bisherigen Amtszeit. Regierungsvizepräsident Jürgen Riesenbeck überreichte der strahlenden Bürgermeisterin gestern „mit feierlicher Miene“ im Rathaus den Förderbescheid in Höhe von 2,7 Millionen Euro für den seit Jahren herbeigesehnten Tunneldurchstich am Bahnhof und die Park-and-ride-Anlage an der Friedenstraße. „2006 fängt super an. Dass das Projekt mit 85 Prozent der erforderlichen Gesamtausgaben bedacht wird, darauf haben wir nie zu hoffen gewagt“, sagte Westkamp vor Journalisten.

Meilenstein für das Großprojekt

Riesenbeck machte deutlich, dass für die Umsetzung des Projekts



Citymanager: „Neues Spiel“

WESEL (GHg) „Neues Spiel, neues Glück“: So sollte es nach Auffassung von Ulrich Bussing, Chef der Verbands-Sparkasse Wesel, nach der Absage von Annette Bohlmann in Sachen Citymanager weitergehen. Wer immer es werde, so Bussing gestern, dürfe nicht „als zweite Wahl stigmatisiert werden“. Ob es eine neue Ausschreibung geben solle oder nicht, darüber müsse die WeselMarketing GmbH „emotionallos reden“. Die Verbands-Sparkasse ist als Mit-Gesellschafter dabei. Bussing kündigte „eine professionelle Manöverkritik in der Sache, aber nicht an Personen“ an. Vielleicht müsse die Aufgabe des Citymanagers konkreter beschrieben und eine stärkere Anbindung an bestehende Strukturen (Wirtschaftsförderung) angestrebt werden.

Anzeige

BRILLEN • HÖRGERÄTE • KONTAKTLINSEN

ISERLOH